

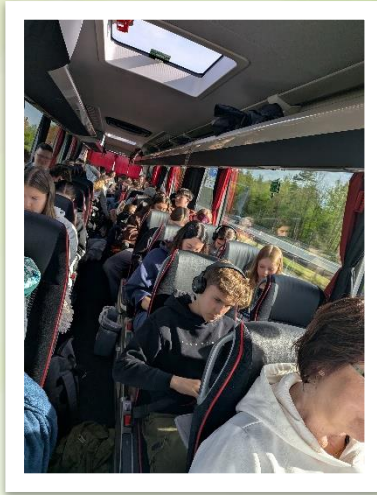
ABSCHLUSSEFAHRT - GARDASEE



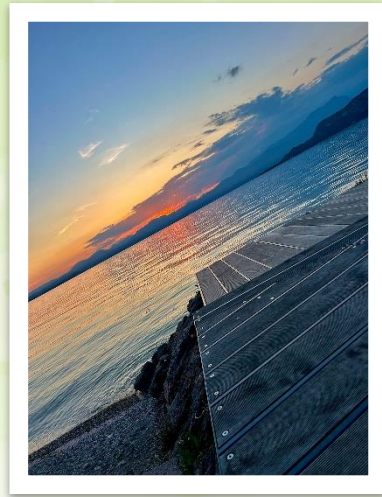
In der Woche unserer Abschlussfahrt ging es für die 10. Klassen der Regelschule Schlotheim gemeinsam mit der Klasse 9a an den Gardasee in Italien. Begleitet wurden wir von Frau Matschiner, unseren Klassenlehrerinnen Frau Böhme und Frau Schreiber sowie Herrn Schröter.

Wir fuhren am Montag bereits um 5:00 Uhr los – für viele eindeutig zu früh. Die lange Busfahrt zog sich zwar bis in den Abend, wurde aber durch gute Musik, viel Gelächter und eine insgesamt richtig gute Stimmung deutlich angenehmer. Gegen 18:00 Uhr erreichten wir schließlich unseren Campingplatz Cisano San Vito.

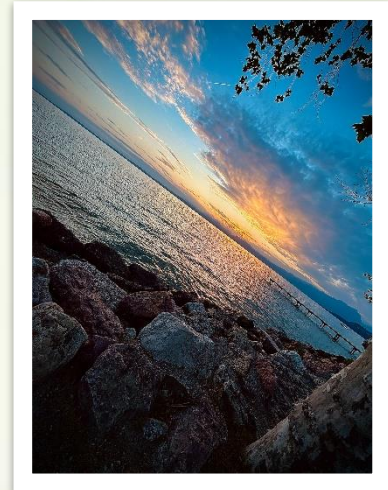
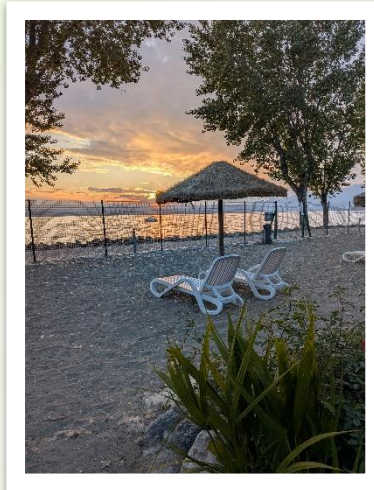




Unsere Mobilheime waren einfach, aber völlig ausreichend – und vor allem sauber. Schnell stellte sich heraus: Der eigentliche Lieblingsort war die Terrasse. Hier verbrachten wir die Abende gemeinsam, tauschten uns aus und ließen die Tage entspannt ausklingen.



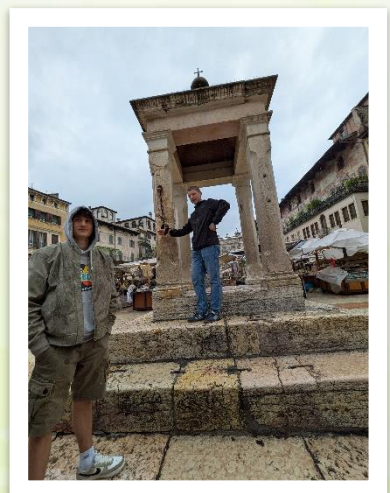
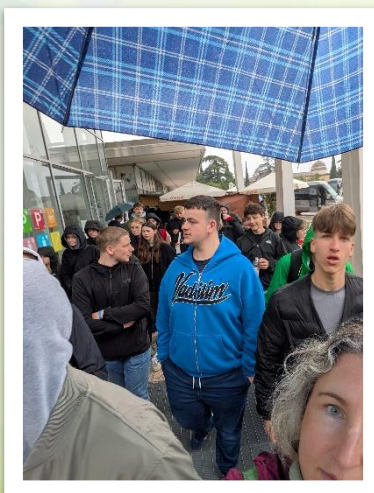
Toller 1. Abend.



Verona – Regen, Kultur und Durchhaltevermögen

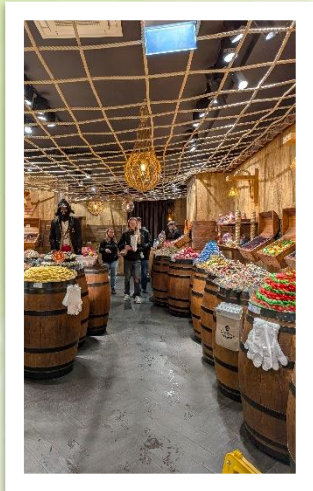
Am Dienstag stand Verona auf dem Programm – leider bei Dauerregen. Trotzdem ließen wir uns die Stadt nicht entgehen. Während der Führung erhielten wir spannende Einblicke in die Geschichte Veronas und besichtigten unter anderem die beeindruckende Arena sowie den berühmten Balkon der Julia.

Auch wenn das Wetter die Motivation kurzzeitig etwas dämpfte, sorgte die anschließende Freizeit für bessere Laune: Beim Shoppen, Essen und Erkunden der Stadt konnte jeder auf seine Kosten kommen.





Innenstadt von Verona

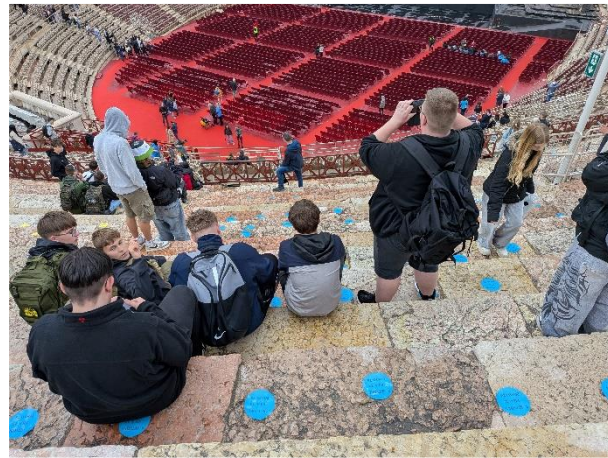


Innenhof, Haus & Balkon von Julia





Colosseum - Arenafeeling



Arco – Flexibilität ist alles

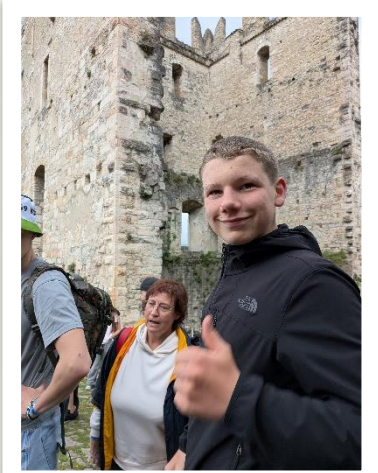
Der Mittwoch begann erneut mit Regen, weshalb unser geplanter Ausflug zu den Varone-Wasserfällen buchstäblich ins Wasser fiel. Stattdessen ging es zur Burg „Castello di Arco“.

Dort wurden wir immerhin mit einer beeindruckenden Aussicht belohnt – und einem kurzen Moment ohne Regen. Der Aufstieg hatte es zwar in sich, aber oben angekommen waren sich viele einig: Es hat sich gelohnt.

Ein Eis in der Altstadt durfte natürlich auch nicht fehlen – schließlich gehört das in Italien einfach dazu.



Castello di Arco - Hochleistungssport beim Aufstieg
20 Minuten die es wirklich in sich hatten.



MEGA Aussicht - bis der Regen kam ☺



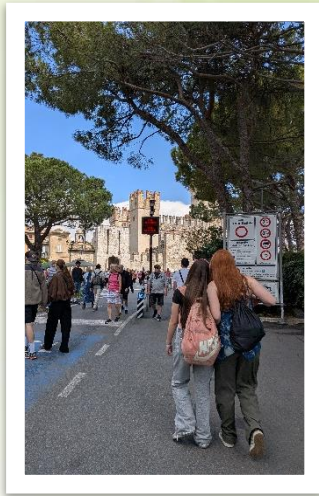
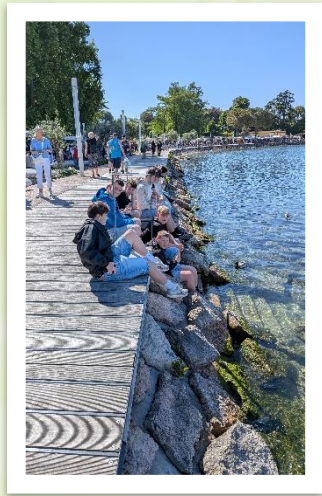


Bardolino und Sirmione – Sonne und italienisches Flair

Am Donnerstag zeigte sich der Gardasee endlich von seiner sonnigen Seite. Der Tag begann mit einem Besuch des großen Marktes in Bardolino, auf dem viele kleine Souvenirs und Mitbringsel gekauft wurden.

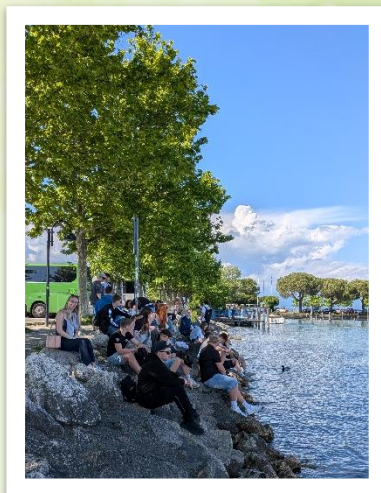
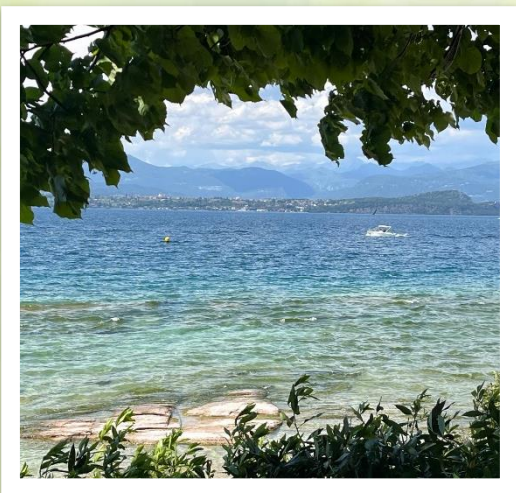
Anschließend ging es weiter nach Sirmione, einem besonders schönen Ort am südlichen Gardasee. Die engen Gassen, die historische Burg und die Lage auf der Halbinsel sorgten für echtes Urlaubsgefühl.

Ein Spaziergang führte uns bis zu den römischen Ruinen – auch wenn nicht jeder dort lange verweilte, war es doch ein interessanter Einblick in die Geschichte.



Olivenhaine und Luxus an jeder Ecke



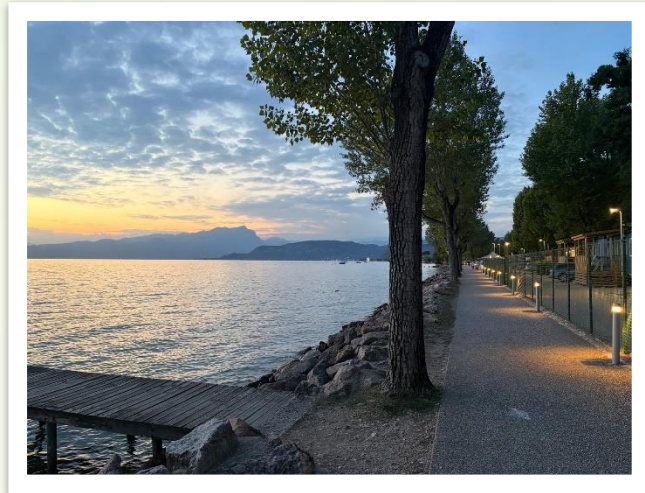
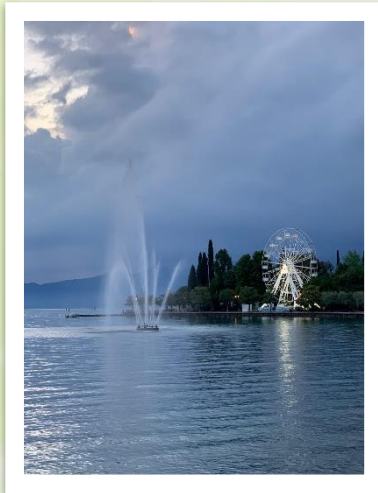


Gemeinschaft, Erlebnisse und ein bisschen Abenteuer

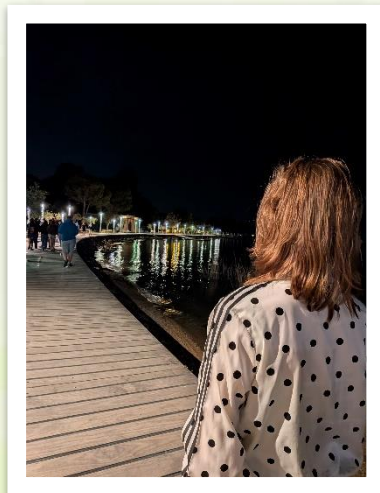
Neben dem offiziellen Programm waren es vor allem die gemeinsamen Momente, die die Fahrt besonders machten. Die Abende auf den Terrassen, Gespräche, viel Lachen und auch klassenübergreifende Kontakte sorgten für ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Natürlich blieb auch Zeit für eigene kleine Abenteuer – sei es beim Erkunden der Orte, beim Knüpfen neuer Bekanntschaften oder einfach beim Genießen der gemeinsamen Zeit fernab vom Schulalltag.

Der letzte Abend in Bardolino war für viele ein echtes Highlight. Der Spaziergang entlang des abendlich beleuchteten Gardasees sorgte für eine besondere Stimmung und einen gelungenen Abschluss der Reise.



Wanderung nach Bardolino 1h 20min bei bestem Wetter.



Lustiger Rückweg und Einstimmung auf deinen schönen letzten Abend.



10b mit Frau Böhme



10a mit Frau Schreiber



9a mit Frau Matschiner

Rückreise und Fazit

Am Freitag traten wir die Heimreise an. Nach einer zunächst sehr ruhigen Fahrt – viele nutzten die Zeit zum Nachholen von Schlaf – wurde es später wieder lebhafter und die gute Stimmung kehrte zurück.



Am späten Abend kamen wir schließlich wieder in Schlotheim an.

Die Abschlussfahrt war insgesamt eine gelungene Mischung aus Kultur, Freizeit und gemeinsamen Erlebnissen. Trotz wechselhaften Wetters bleibt vor allem eines in Erinnerung: der starke Zusammenhalt und die vielen schönen Momente, die wir als Jahrgang erleben durften.

Ein besonderer Dank gilt **Frau Böhme** für die Organisation der Fahrt sowie **Frau Matschiner**, die mit ihren Ortskenntnissen viele wertvolle Einblicke und Orientierung vor Ort ermöglicht hat.



Eine Fahrt, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.